

Seinerzeit

Euratsfeld vor 25 Jahren

Folge 16 - Ausgabe Dezember 2022

Liebe Euratsfelderinnen und Euratsfelder,
werte LeserInnen der Euratsfelder Gemeindenachrichten!

Die 16. Ausgabe von "Seinerzeit" gibt einen Rückblick auf Ereignisse, Veranstaltungen, Projekte usw. im Jahr 1997. Es ist ein Querschnitt aus dem Leben in unserer Gemeinde und Pfarre, unseren Institutionen und Vereinen, der natürlich nicht vollständig sein kann. "Seinerzeit" bringt Wichtiges, aber auch weniger Wichtiges - so nach dem Motto "Das hat es seinerzeit auch gegeben". Bei den meisten Texten - vor allem bei den längeren - handelt es sich um die Berichte, die ich damals an die Regionalzeitungen geschickt habe.

Das größte Projekt im Jahr 1997 war der Kanalbau, 15,5 Millionen Schilling (d. s. € 1.127.000,-) wurden für den Ausbau des Kanalnetzes ausgegeben. Beim Straßen- und Güterwegebau wurden wieder einige Projekte realisiert. Viel Arbeit und Nerven kostete die Suche nach einem neuen Wasserspender, leider wieder vergeblich. Die zwei Bohrungen auf der "Poxhofer-Weide" brachten kein so starkes Wasseraufkommen, wie es für eine Ortswasserleitung erforderlich ist. Wünschelrutengeher waren immer wieder unterwegs und haben nach einem ergiebigen Brunnen gesucht.

Bedanken möchte ich mich bei der Gemeinde, die durch Übernahme der Kosten für den Druck und das Versenden mit den Gemeindenachrichten die Herausgabe dieses Rückblickes ermöglicht.

Alle Fotos dieser Ausgabe:
Franz & Edeltraud Menk
(weitere Fotografien beim jeweiligen
Foto angeführt)

Mit freundlichen Grüßen
Bgm. a. D. Franz Menk



Rückblick auf 1997

Verbesserung der Alttextilien- sammlung

Mit Jahresbeginn 1997 erfolgte im Bereich des Gemeindeverbandes für Umweltschutz in der Region Amstetten eine Änderung bei der Sammlung von Alttextilien.

Unter dem Motto "Noch bequemer, noch bürgerfreundlicher, noch kostengünstiger" wurden auf Altstoffsammelstellen zusätzliche Sammelbehälter für Alttextilien aufgestellt.

Damit soll erreicht werden, dass die Sammelmenge an Alttextilien erhöht wird. Noch immer sind rund 6 % oder rund 702 Tonnen (!) Alttextilien jährlich im Restmüll enthalten und gelangen so auf Deponien, wo sie um teures Geld entsorgt werden müssen. Alleine für diese Menge Alttextilien betragen die Deponiekosten 1996 rund 1 Million Schilling. Mit der Installation des Box-Sammelsystems ist eine Abgabe von Alttextilien jederzeit möglich. Die so gesammelten Textilien werden in Sortierwerken in verschiedene verwertbare Stoffe getrennt. So landen rund 5 % der aussortierten Kleider in Second-Hand-



Läden, rund 12 % der Kleidung landen südeuropäischen Märkten, weitere 30 % gehen als Exporte nach Osteuropa und in den mittleren Osten. Etwa 30 % der gesammelten Alttextilien sind nicht mehr tragfähig und landen als Putzlappen in Industrie und Gewerbe. Weitere 20 % werden in der Art und Weise recycelt, dass Pappenlumpen und Lärmdämmprodukte, wie sie z. B. in PKW-Motorhaben eingebaut werden, erzeugt werden. Nur ein geringfügiger Rest von 3 % kann nicht verwertet werden und landet als Abfall auf einer Deponie.



Beilage zu den EURATSFELDER GEMEINDENACHRICHTEN Nr. 9/2022

Erscheinungsort: Euratsfeld, Verlagspostamt: 3324 Euratsfeld. Verlagsort: Euratsfeld, Herstellungsort: Druckerei Haider.

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber: Marktgemeinde Euratsfeld, 3324 Euratsfeld, Marktstraße 3, 07474/240, gemeinde@euratsfeld.gv.at, www.euratsfeld.gv.at

Redaktion, für Inhalt und Gestaltung der Beilage verantwortlich: Franz Menk, 3324 Euratsfeld, Amselweg 11. franz.menk@gmx.at

Jahreshauptversammlungen der Euratsfelder Feuerwehren am 6. Jänner 1997



FF Aigen

Die Mitgliederversammlung der Freiw. Feuerwehr Aigen fand am 6. Jänner 1997 im Haus von Verwalter Johann Poxhofer in Ferndorf statt. Kommandant OBI Franz Wischenbart konnte dazu 43 Feuerwehr- und 5 Jugendfeuerwehrkameraden begrüßen. Der Kommandant, die Warte und Gruppenkommandanten sowie Jugendführer Manfred Holzinger und Festobmann Franz Rücklinger wiesen in ihren Berichten auf ein sehr erfolgreiches Jahr hin: 5 Mann erwarben das Funkleistungsabzeichen in Gold, bei den Bewerben auf Abschnitts- und Bezirksebene sowie bei den Nassbewerben wurden gute Platzierungen erreicht, die FF-Aigen wurde zu 2 Brandeinsätzen und 12 technischen Einsätzen gerufen, mit dem Erlös aus dem Zeltfest konnte der Zubau zum Feuerwehrhaus baulich fertig gestellt werden.

Kdt. OBI Franz Wischenbart sprach Beförderungen aus, Christian Lueger wurde zum Zugskommandanten bestellt. Ehrenkommandant Franz Wischenbart, Ehrenverwalter Johann Roseneder, Engelbert Hahn, Leopold Bruckner, August Hahn und August Wischenbart wurde für 50-jährige Tätigkeit, Johann Roseneder für 25-jährige Tätigkeit Dank und Anerkennung

ausgesprochen. Mit Josef Menk, Niederaigen 5, und Franz Wischenbart jun., Pauxberg 2, wurden 2 Jungkameraden in die Feuerwehr überstellt.

Bürgermeister Franz Menk bedankte sich bei der FF-Aigen für die geleistete Arbeit, insbesondere bei der Familie August und Rosa bzw. Josef Wischenbart, Pauxberg 1, die für das Feuerwehrhaus mit einer Schenkung 707 m² Grund zur Verfügung gestellt haben. Im Vorjahr wurden im Zuge des Feuerwehrhausausbaues 480 freiwillige Stunden geleistet.



Kommandant OBI Franz Wischenbart, Kdt.-Stv. August Hülmbauer, Verwalter Johann Poxhofer und Bgm. Franz Menk mit den 5 Feuerwehrmännern, die im Vorjahr das Funkleistungsabzeichen in Gold erworben haben: Alfred Roseneder, Gerhard Kaltenbrunner, Paul Hochholzer, Christian Lueger und Hubert Latschbacher.
Foto Josef Poxhofer

FF Euratsfeld

Sehr gut besucht war die Jahreshauptversammlung der Freiw. Feuerwehr Euratsfeld am 6. Jänner 1997 im Gasthaus Gruber. Kommandant HBI Leopold Gassner, Oberverwalter Leopold Wieser, Kdt.Stv. Rudolf Katzengruber, die Zugskommandanten BFA Dr. Franz Gabler, Johann Pils und Josef Deminger, die Sachbeauftragten Johann Dörner, Anton Demel, Dr. Franz Gabler, Johann Pils, Friedrich Winkler, Johann Schlemmer, Roman Mittergeber und Bruno Stadlbauer sowie Festobmann Karl Praunshofer erstatteten ihre Berichte über das vergangene Jahr. Feuerwehrjugendführer Franz Gabler wies auf ein umfangreiches Programm im abgelaufenen Jahr hin, die Feuerwehrjugend zählt zur Zeit 14 Mitglieder. Kdt. HBI Gassner sprach mehrere Beförderungen aus und nahm die Angelobung von Andreas Hahn, Christian Lehner und Christian Zeilinger vor.

Bürgermeister Franz Menk dankte der FF-Euratsfeld für alle Einsätze und Aktivitäten, als besondere Höhepunkte des Jahres bezeichnete er die Lieferung des TLF-4000 im September 1996, die Errichtung eines schönen, praktischen Anbaues in Holzbauweise zum Feuerwehrhaus sowie das gelungene Sommerfest.



Christian Zeilinger, Christian Lehner und Andreas Hahn bei der Angelobung.



Mosttaufe



Am 20. Jänner 1997 fand beim Mostheurigen der Familie Zeilinger, Pollenberg 3, eine Mosttaufe statt. Nach der Begrüßung durch den Obmann des Obstbauverbandes Franz Wippl und Grußworten von Bgm. Franz Menk erfolgte die Mosttaufe durch Pfarrer Johann Berger. Die Ansprache und das Anschlagen des Mostfasses nahm der Mostpate Obstbaudirektor Ing. Karl Holzer vor, der auch die Mostverkostung kommentierte. Beim gemütlichen Ausklang trug Ökonomierat Josef Zehetgruber mehrere Gedichte zum Most vor, u. a. "Mostobstbam" und "Da Most".

Das Gedicht "Mei Hoamatl" stellt eine kleine "Liebeserklärung" an seinen Geburtsort Euratsfeld dar.



Josef Zehetgruber wurde 1934 in Euratsfeld als ältestes von 5 Kindern von Bgm. Josef und Hermine Zehetgruber geboren. Nach der Volksschule in Euratsfeld und dem Untergymnasium in Seitenstetten besuchte er die Fachschule Edelhof. Nach dem Tod seines Großvaters übernahm



er mit 17 Jahren den großväterlichen Betrieb in Klein-Meiseldorf (Bezirk Horn). Seine Arbeit in zahlreichen öffentlichen Funktionen hat durch viele Ehrungen und Auszeichnungen Anerkennung gefunden. Josef Zehetgruber ist am 26. Juli 2010 verstorben.

Für die musikalische Umrahmung sorgten Mitglieder des Männer-Doppelquartetts.

Mei Hoamatl

I woäß enk a Fleckerl, 's is rundum voll Procht,
des hot unser Herrgott sicher auf an Sunnta gmocht!
Host erscht amol die Ybbsbruck' übaquert
und schaut die a weng um - wia sa si holt gheart,
siahgst üba dir drüba den Hümmi so blau,
und vor dir host beidaseits die ebne Au.
Behäbi und in stiller Ruah
rinnan de Bacherl do dem Ybbsfluss zua.
In Sog' und Mühl' wird fleißi gschafft
gnutzt hot ma do die Wossakroft,
und de Ufer - wann's zan Auswärts wird -
sand ollwei die ersten, wo olls wochst und bliagt.
Siahgst Hümmischlüssl - Märznebecha - Schneeglöckerl
und Schneerosen goar auf so maunchn Fleckerl.
A wengerl vorn liegt, gaunz leicht erhöht,
da schene Morktfleck, mei Euratsfeld.
Ban Blumenschmuck, fia Schönheit, Müah' und Fleiß
haum s' dort kassiert 5 erschte Länder- und 1 zweiten
Europapreis.
Und schaut di daunn am Hauptplotz a weng bess
um,
daunn siahgst as a und woäßt as warum.
Sche nochbali beinaund stehngan d'Höuser do,
noch unten hi grenzt in Morktplotz daun de Kircha o',
ihr Kirchaturm, der sticht aufi ins Gewolk, -
so wocht sie verlässli üba a fleißigs Volk.

Valosst' daunn den Morkt - dei Blick follt goar bold
weit eini bis in den Hinterwold!
Aun kloare Tog' moanst, es is nit weit,
eh nur a Kotznsprung bis aufi za da Schneid'.
Doch gehst as daunn aun, wird da nu hoäß,
unterbrichst am End' in Oagn fia a Jausn de Roas'
und trinkst za oana guatn Hausmaunnkost
a Kriagl voll spritzign Pechatmost.
Bist as oba nocha nu imstaund
daunn kost' in Reidl drin in Kerschenbraund!
Host goar an Kummer du oder druckan vielleicht
d'Sorgn,
daunn kehr' glei zua im schönen Bergkircherl va
Oagn.
Vü gschwinda wia im größtn Dom
kimmst do mit dein Herrgott z'saumm.
Follt draußn daunn dei Blick tolauf, tolo',
stehngan d'Vierkanter rundum wia de Burgn do.
Bliahn goar d'Mostobstbam - Freind is des sche,
vor Freid' kunnt da do schier de Luft vageh'.
Schaust hi zan Gipflkreuz am Hochkogelberg,
dort geht de Gmoagrenz' scho dazwerg.
A Blick ins Tol bringt, dass des Herz dir locht,
du siahgst, da Schöpfer hot do gaunz wos Bsonders
gmocht.
So weit ols di a umtreibt in da Wölt, -
du gibst ma recht, es gibt koa zweites Euratsfeld!

Hinweis: Die Gedichte von Josef Zehetgruber finden Sie in der Gemeindechronik auf den Seiten 526 und 527.



Wechsel im Gemeinderat

Aufgrund einer beruflichen Veränderung und des Jusstudiums legte Gemeinderat Karl Stadlbauer mit Wirkung vom 31. Dezember 1996 sein Gemeinderatsmandat und die Leitung des Kulturreferates zurück. Auf Vorschlag der ÖVP-Euratsfeld wurde das Ersatzmitglied Franz Stadler, wohnhaft in Schnotzendorf 4, in den Gemeinderat berufen und in der Sitzung am 22. Jänner von Bürgermeister Franz Menk angelobt. Mit der Leitung des Kulturreferates wurde Frau Gemeinderätin Monika Gabler einstimmig betraut.

Einbau einer Belüftungsanlage in die Wasserversorgungsanlage Hametwald

1996 führten starke Niederschläge zu einem ungewöhnlich hohen Wasserstand im Brunnen der Ortswasserleitung beim Hametwald. Dadurch wurden bisher trockene Erdschichten ausgelaugt und gaben dem Wasser einen tonig humosen Geruch und Geschmack. Nach dem Abklingen der Niederschläge und dem Abfallen des Grundwasserspiegels verschwanden die Geruchs- und Geschmacksbeeinträchtigungen von selbst, dennoch wurde 1996 der Einbau einer Belüftungsanlage in die Schiebekammer des Hochbehälters beschlossen. Dieser Einbau erfolgte am 25. Februar 1997.



Erfolgreiche Athleten des LCU Euratsfeld

Stolz ist der Laufclub Union-Euratsfeld auf seine drei Athleten Astrid und Kathrin Resch sowie Gottfried Wurm, welche an den NÖ Cross-Landesmeisterschaften teilgenommen haben. Nach einem spannenden Rennverlauf konnte Astrid Resch in der Schülerklasse weiblich den hervorragenden 2. Platz erreichen und wurde damit NÖ Vizelandesmeisterin. Foto vom 6. März 1997



Sanierung der Kirchturmkuppel

Dringend notwendig geworden war die Sanierung der Kirchturmkuppel der Pfarrkirche in Euratsfeld. Wie aus einer Urkunde hervorging, wurde im Jahre 1891 der Kirchturm mit verzinktem Eisenblech neu eingedeckt und das Turmkreuz gesegnet und gesteckt. 105 Jahre gingen an der Kuppel nicht spurlos vorüber, obwohl unter Dechant Johann Spitaler in den 30er-Jahren und auch unter Dechant Hermann Hirner Neuanstriche erfolgten. Im Frühjahr 1997 wurde daher die Firma Benito Zambelli aus Sattledt mit der Sanierung beauftragt. Foto vom 10. März 1997





Straßenbauarbeiten am
Lindenweg.
Foto vom 26. März 1997

Rechts:
Straßenbauarbeiten am Birkenweg.
Foto vom 1. April 1997



Birkenweg
Asphaltierarbeiten am 8. April 1997



Suche nach einem neuen Wasserspender - Probepbohrungen für einen Brunnen am Hochkogel

Am 17. Februar 1997 und 2. April 1997 haben zwei Wüschelrutengänger in der "Poxhofer-Weide" am Hochkogel (nahe der "Eselreith") ein größeres Wasservorkommen gemutet. Die Firma Greibich führt vom 2. - 4 April 1997 eine Probepbohrung bis in 93 m Tiefe durch - das gefundene Wasservorkommen reicht für eine Ortswasserleitung allerdings nicht aus. Da einer der zwei Wüschelrutengänger der Meinung ist, dass er etwas weiter östlich mehr Wasser gemutet hat, wird am 5. April 1997 an dieser Stelle eine weitere Probepbohrung vorgenommen. In 75 m Tiefe wird zwar etwas mehr Wasser gefunden, eine Erschließung kommt für die Ortswasserleitung aber nicht in Frage. Die Probepbohrung wird den Hausbesitzern in Ferndorf angeboten, es kommt aber zu keinem weiteren Ausbau.

Ein so hoch gelegener Wasserspender wie in der

"Poxhofer-Weide" hätte den großen Vorteil gehabt, dass keine Pumpdruckleitung erforderlich gewesen wäre. Auch Drucksteigerungsanlagen wären nicht oder nur ein Einzelfällen notwendig gewesen.

Als Konsequenz aus den erfolglosen Bohrversuchen am Hochkogel suchen Wüschelrutengänger (Josef Prigl, Sommereg, Rudolf Wagner, Neuhofer/Y., und Gottfried Distelberger, Pyhrafeld) weiter an mehreren Stellen im Gemeindegebiet nach einem Wasserspender, nirgendwo wird ausreichend Wasser gemutet. Immer mehr verlagert sich die Suche auf das Gebiet in der Au westlich der Ybbsbrücke Haslau. In der Gemeinderatssitzung am 11. Dezember 1997 beschließt der Gemeinderat einen Vorvertrag mit Gastwirt Ernst Gruber über die Suche nach einem Wasserspender auf seinem Grundstück südlich der Ybbs.



Wüschelrutengänger Rudolf Wagner, Neuhofen/Y., am 19. März 1997 im Gespräch mit Grundbesitzer Josef Poxhofer und Dipl.-Ing. Franz Mader

Rechts: Wüschelrutengänger HS-Dir. i. R. OSR Elmar Tscholl, Wallsee, im Gespräch mit Mitarbeitern der Firma Greibich am 3. April 1997.



Links und unten: Probebohrungen am 3. und 4. April 1997



Am 5. April 1997 werden die Bohrversuche beendet.

Frühlingskonzert der Trachtenmusikkapelle



Sehr gut besucht war das Frühlingskonzert der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld unter der Leitung von Manfred Hochholzer am Samstag, 12. April, um 20 Uhr und am Sonntag, 13. April, um 15 Uhr im Pfarrzentrum Euratsfeld. Die Besucher dankten den Musikerinnen und Musikern mit viel Applaus, durch das Programm führte Roman Honauer.

Am Samstagabend überreichte der Bezirksobmann des NÖ Blasmusikverbandes, Herr Franz Schlöglhofer, an Ehrenkapellmeister Helmut Weislein die Ehrennadel in Silber. Helmut Weislein war von 1974 bis 1996 Stabführer und von 1984 bis 1996 Kapellmeister der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld.



Er war ein hervorragender Organisator, besondere Verdienste erwarb er sich auch beim Bau des Musikheimes. Er ist Gründungsmitglied des Musikvereines Euratsfeld und wurde bei der Jahreshauptversammlung am 8. Dezember 1996 zum Obmannstellvertreter des MV-Euratsfeld gewählt.

Feier 100 Jahre Imkerverein Euratsfeld

Anlässlich des 100-jährigen Bestandes des Imkervereines Euratsfeld und Umgebung fand am 13. April 1997 im Gasthaus Rechberger der Bezirksimkertag statt. Pfarrer Johann Berger feierte um 7:30 Uhr in der Pfarrkirche die Imkermesse. Anschließend fand im Gasthaus Rechberger der Bezirksimkertag statt,

musikalisch umrahmt von einem Ensemble der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld. Obmann Walter Stadlbauer konnte zahlreiche Imkerkollegen aus dem Bezirk Amstetten begrüßen. Als Festgäste erschienen Kammerobmann Vizepräsident Michael Hülmbauer, Landtagsabgeordneter Ignaz Hofmarcher, Bürger-

Die Mitglieder des Imkervereines Euratsfeld mit der Urenkelin des Vereinsgründers ÖKR Hans Pechaczek.

100 JAHRE IMKERVEREIN EURATSFELD





Walter Stadlbauer, Anton Vanek und Heinrich Jung erhielten Auszeichnungen für ihre langjährige Tätigkeit als Imker.

meister Franz Menk, Imkermeister und Landesobmann Alexander Tuma und Bezirksobmann Josef Zach.

Bürgermeister Franz Menk betonte in seinem Grußwort, wie sehr das Leben in der Gemeinde von den Aktivitäten der Vereine geprägt wird und hob die besonderen Verdienste des Vereinsgründers Ökonomierat Hans Pechaczek hervor. Vizepräsident Michael Hülmbauer wies in seiner Ansprache auf die Wichtigkeit der Bienen für die Landwirtschaft hin, da sie zum Großteil für die Bestäubung der Blüten verantwortlich sind und es ohne sie große Ertragsausfälle geben würde. LAbg. Ignaz Hofmarcher betonte die Bedeutung der Imker für die Aufrechterhaltung der Umwelt und Verantwortung für die Zukunft.

Bezirksobmann Josef Zach zog Bilanz über das vergangene Bienenjahr. Dabei musste er feststellen, dass es für die Imker ein schlechtes Honigjahr war. Landesobmann Alexander Tuma behandelte in sei-

nem Fachreferat mehrere interessante Themen und lud die Mitglieder ein, das Angebot des Landesverbandes mehr in Anspruch zu nehmen.

Eine besondere Überraschung für den Veranstalter war, dass eine Urenkelin von Vereinsgründer Hans Pechaczek beim Bezirksimkertag erschien.

Hans Pechaczek wurde 1862 in Litau (Mähren) geboren. Er besuchte die Realschule in Olmütz und absolvierte 1884 die k.k. Lehrerbildungsanstalt in Sjernowitz, Bukowina. Er wirkte an den Schulen Neusiedl, Dürnholz, Ebersdorf und St.Peter/Au als Lehrer. Im Jahre 1892 kam er als Lehrer nach Euratsfeld und widmete sich der Bienenzucht. Am 11. November 1894 gründete er den "Imkerverein Euratsfeld und Umgebung". Er legte die Prüfung als Lehrer für die Bienenzucht ab und war als

Wanderlehrer tätig, im Jahre 1900 wurde er zum Wanderlehrer des Zentralvereines für Bienenzucht in Österreich ernannt. Er unterrichtete im In- und Ausland die Bienenlehre, verfasste 3 Fachbücher und erhielt zahlreiche Auszeichnungen und Diplome. Im Jahre 1915 wurde er zum Ökonomierat ernannt. Während seiner 487 Vorträge hatte er 16.071 Zuhörer, auf seinen Reisen legte er 88.992 km per Bahn und 7.458 km zu Fuß oder per Rad zurück. Am 15. Jänner 1938 ist Ökonomierat Hans Pechaczek im Alter von 75 Jahren in Euratsfeld verstorben.

Zum 100-jährigen Bestehen des Imkervereines Euratsfeld war im Gasthaus Rechberger eine interessante Ausstellung zu sehen, die zum Teil dem Vereinsgründer Ökonomierat Hans Pechaczek gewidmet war. Zahlreiche alte Schriftstücke, Dokumente, Diplome und Medaillen aus der Gründungszeit waren zu sehen. Die Ausstellung wurde von mehreren Klassen der Volks- und Hauptschule sowie von zahlreichen Euratsfeldern besucht.

Johann Hochholzer neuer Obmann des Fremdenverkehrsvereines



Am 13. April 1997 fand im Gasthaus Rechberger die Jahreshauptversammlung des Fremdenverkehrsvereines Euratsfeld statt. Obmann Josef Brottrager konnte zahlreiche Mitglieder begrüßen, eine besondere Auszeichnung war die Anwesenheit von Vizekanzler a. D. Dr. Alois Mock und seiner Gattin Dr. Edith Mock. Dr. Alois Mock hatte in seiner Zeit als Bürgermeister von Euratsfeld im Jahre 1970 die Gründung des Fremdenverkehrsvereines initiiert. Nach dem Bericht des scheidenden Obmannes Josef Brottrager sowie von Kassier Manfred Palmanshofer wurde einstimmig ein neuer Vorstand bestellt. Obmann: Gemeinderat Johann Hochholzer, Gafring-Wirt, Stv.: Rudolf Auer; Schriftführer: Johann Wagner; Kassier: Manfred Palmanshofer; Vorstandsmitglieder: Leopoldine Gstettenhofer, Anton Kaltenbrunner, Leopoldine Nennung, Edeltraud Oberleithner, Josef Poxhofer, Helmut Redl, Karl Wolf, Ernst Gruber und Johanna Rechberger; Kassaprüfer: Johann Furtner und Maria Koblinger.

Frau Anna Schreyer schied nach 20-jähriger äußerst aktiver Mitarbeit aus dem Vorstand des Fremdenverkehrsvereines aus, ihr wurde besonders Dank und Anerkennung ausgesprochen. Weiters wurden an Josef und Leopoldine Brottrager, Leopoldine Gstettenhofer und Rudolf Auer Dank- und Anerkennungsurkunden überreicht. Bürgermeister Franz Menk, Altbürgermeister Dr. Alois Mock sowie

der neue Obmann GR Johann Hochholzer dankten dem langjährigen Obmann Josef Brottrager und seiner Gattin Leopoldine für ihre vorbildliche Arbeit für ein blumengeschmücktes Euratsfeld. In einer Diaschau zeigte Bgm. Franz Menk die vielen Höhepunkte der Ära Brottrager als Obmann des



Fremdenverkehrsvereines und als Kulturreferent der Gemeinde auf.

Josef Brottrager wurde am 6. Jänner 1981 als Nachfolger von Friedrich Klinger zum neuen Obmann des

Fremdenverkehrsvereines Euratsfeld gewählt. Unter seiner Leitung konnte Euratsfeld in den Jahren 1982, 1989 und 1995 den Landessieg im NÖ Blumenschmuckwettbewerb erreichen, 1983 belegte Euratsfeld den 2. Platz im Europäischen Blumenschmuckwettbewerb "Entente Florale". Josef

Brottrager war von 1986 bis 1995 auch Kulturreferent der Gemeinde. Besondere Höhepunkte dieser Tätigkeit waren 3 Euratsfelder Freizeit- und Hobbyausstellungen, die "Euratsfelder Kulturtag" und "Euratsfelder Herbstzeitlosen" sowie 2 Marktfeste.

Sportkletterer bekamen Landestitel

EURATSFELD.- Großartig schlugen sich die zwölf Kinder und Jugendlichen vom ÖAV-Euratsfeld, die am Junior-Cup für Sportkletterer teilnahmen. Insgesamt beteiligten sich 110 Starter in fünf Altersgruppen an diesem landesweiten Wettbewerb, der am 19. und 20. April bereits zum zweitenmal in Zwettel ausgetragen wurde. Die Kletterer hatten anspruchsvolle Routen bis zu einem Schwierigkeitsgrad von IX+ auf der Kletterwand zu bewältigen. Aus Sicht der Euratsfelder war es besonders erfreulich, daß sich insgesamt elf Sportler für das Halbfinale qualifizieren konnten. Glanzvolle Höhepunkte waren dann die Landesmeistertitel für Maria Schrammel in der Klasse bis Jahrgang 1982 und jener von Richard Weinberger in der Klasse bis Jahrgang 1988.

Weiters wurde August Mock in der Klasse bis Jahrgang 1984 Vizelandesmeister. Auf dem dritten Podestplatz landeten Bernhard Resch, Daniel Nebenmayer und Kathrin Resch. Diese hervorragenden Platzierungen bedeuten zugleich die Qualifikation für den Bundeswettbewerb in Wels.

Bericht in der Wochenzeitung "amstetner" vom 29. April 1997



Maibaumsetzen mit Bierkistenstapeln

Beim Maibaumsetzen am 26. April 1997 stellte Gemeindegänger Josef Deminger seine Geschicklichkeit eindrucksvoll unter Beweis.

Neue Trainingsanzüge für Stockschützen

Sektionsleiter Rudolf Auer konnte neue Trainingsanzüge für die Mannschaften des ESV Euratsfeld entgegennehmen.

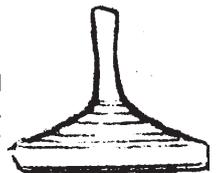


Foto vom 29. April 1997: Bankstellenleiter Manfred Palmanshofer mit Mitgliedern des ESV-Euratsfeld in den neuen Trainingsanzügen, die von der Raiffeisenbank Euratsfeld gesponsert wurden.

Sanierung der Kirchturmkuppel Segnung und Montage des Turmkreuzes

Text: Pfarramt Euratsfeld



Am Anbetungstag der Pfarre, 28. April 1997, wurde das restaurierte Turmkreuz von Pfarrer Johann Berger gesegnet. Dechant KR Hermann Hirner und Pfarrer i. R. Friedrich Wohlauf assistierten bei der Feier, die von der Musikkapelle festlich umrahmt wurde. Aus Freude und Dankbarkeit über das gelungene Werk gab es zum Abschluss ein gemütliches Beisammensein im Pfarrzentrum.



"Mögen wir alle unter dem Schutz und Segen des Hl. Kreuzes ewiges Heil und Glück finden", so stand es 1891 in der Urkunde, so steht es auch in der Urkunde, die von Pfarrer Johann Berger neu verfasst und in der Kuppel des Turmes aufbewahrt wird.



125 Jahre Freiw. Feuerwehr Euratsfeld mit Segnung des neuen TLF-A 4000

Zu einem besonderen Festtag wurde heuer der traditionell am ersten Mai-Sonntag abgehaltene "Florani-Sonntag" für die FF-Euratsfeld: sie feierte am 4. Mai 1997 ihr 125-jähriges Bestehen und die Segnung ihres neuen Tanklöschfahrzeuges TLF-A 4000.

Die Trachtenmusikkapelle Euratsfeld, die den ganzen Festtag musikalisch umrahmte, stellte sich in den frühen Morgenstunden schon bei der Fahrzeugpatin Maria Wieser, Haslau 5, sowie bei Bürgermeister Franz Menk und FF-Kdt. HBI Leopold Gassner mit einem Weckruf ein. Um 9 Uhr zogen die Mitglieder der FF-Euratsfeld und der FF-Aigen sowie zahlreichen Ehren- und Festgäste zum Dr.A.Mock-Platz, wo Pfarrer Johann Berger den Festgottesdienst feierte. Anschließend begrüßte FF-Kdt. HBI Leopold Gassner zu Beginn des Festaktes die vielen Gäste, die der Hl. Messe und der Feier beiwohnten. Vizekanzler a. D. Altbürgermeister Dr. Alois Mock und Bezirkshauptmannstellvertreter RegRat Dr. Andreas Nunzer gratulierten der FF-Euratsfeld zu ihrem 125-jährigen Bestehen und zum neuen Tanklöschfahrzeug. Abschnittskommandant BR Johann Peneder überreichte Kdt. Gassner eine Jubiläumsurkunde des NÖ Landesfeuerwehrverbandes und der Fahrzeugpatin Maria Wieser die Florianiplakette. Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden Johann Kleindl, Karl Korn, Franz Raab, Leopold Schiefer und Josef Steinlesberger ausgezeichnet.

Fotos: Johann Engelbrechtsmüller und Edeltraud Menk



Bürgermeister Franz Menk dankte in seiner Ansprache der FF-Euratsfeld vor allem für die unzähligen Stunden, die in diesen 125 Jahren freiwillig zum Wohle und zur Sicherheit der Bevölkerung geleistet wurden und übergab FF-Kdt. HBI Leopold Gassner den Schlüssel für das neue Tanklöschfahrzeug. Kdt. Gassner und Kdt-Stv. Rudolf Katzengruber bedankten sich beim Bürgermeister mit einer Dank- und Anerkennungsurkunde. Die Segnung des neuen TLF-A 4000 nahm Pfarrer Johann Berger vor, Autopatin ist Frau Maria Wieser, die Gattin des langjährigen Oberverwalters Leopold Wieser. Anschließend zog der Festzug zum Feuerwehrhaus, wo ein Tag der offenen Tür mit Aktivitäten der Feuerwehrjugend und eine Blutspendeaktion stattfand. Mit dem Frühschoppen klang der unvergessliche Festtag aus.



Oben: Autopatin Maria Wieser erhält die Floriani-Plakette.

Rechts: Bgm. Franz Menk übergibt den Autoschlüssel an FF-Kdt. HBI Leopold Gassner





Im Jahre 1996 kauften Gemeinde und FF-Euratsfeld mit finanzieller Unterstützung von Land und Sponsoren das neue Einsatzfahrzeug Rosenbauer-Tanklöschfahrzeug "TLF-A 4000 Mercedes 1627 AF / 4x4" in neuer Aluminium-Aufbautechnologie an. Das sehr gut ausgestattete Fahrzeug verfügt u. a. über Allradantrieb, Antiblockiersystem, Wasserwerfer, Hochdruck-Straßenwaschanlage und Rotzler-Seilwinde mit konstanter Zugleistung 5 t.

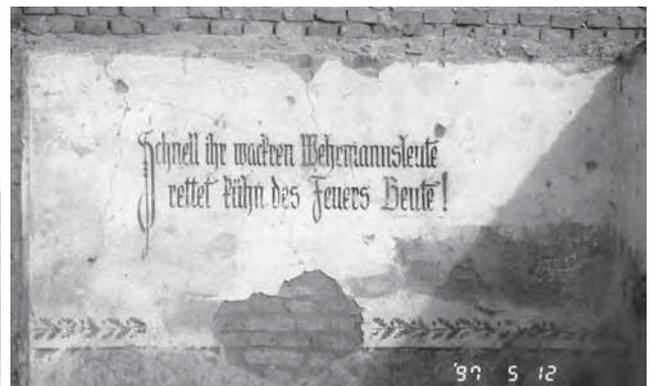


Abbruch des alten Feuerwehrhauses der Freiw. Feuerwehr Euratsfeld

Das alte Zeughaus der FF Euratsfeld an der Hochkogelstraße wurde am 12. und 13. Mai 1997 abgetragen, das Grundstück verkaufte die Gemeinde an die Anrainer Johann und Friederike Rücklinger.



Foto vom 19. April 1997



Rechts oben:
Inscript auf der Rückwand des
alten Feuerwehrhauses

Rechts:
Foto vom 13. Mai 1997





Erstkommunion am 25. Mai 1997

Heuer empfangen in der Pfarrkirche Euratsfeld 41 Kinder der 2. Klassen der Volksschule zum ersten Mal die Hl. Kommunion. Pfarrer Johann Berger, Religionsoberlehrerin Christine Huber und 12 Tischbegleiter bereiteten die Kinder auf das schöne Fest vor. Die Trachtenmusikkapelle begleitete die Kinder in die Kirche, wo sie - um einen großen Tisch versammelt - mit ihrem Pfarrer die Hl. Messe feierten. Eine Spielgruppe unter

der Leitung von VOL Michaela Frühberger gestaltete die Erstkommunionmesse musikalisch mit, ebenso der Jugendchor der Pfarre. Beim anschließenden Frühstück konnten die Tischbegleiter ein Kreuz als Geschenk überreichen.

Benefizspiel Priesterauswahl und Admira

Am 25. Mai 1997 fand auf dem Sportplatz in Euratsfeld ein Benefiz-Fußballspiel statt. Im Vorspiel siegte die NÖ Priesterauswahl 2 : 0 gegen die Euratsfelder Senioren. Im Hauptspiel gewann SCN Admira Wacker gegen die Ybbstal-Auswahl 2 : 1. Michael Konsel und Walter Schachner stellten sich für eine Autogrammstunde bereit.



Jungmusiker-Leistungsabzeichen

Das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in **Silber** für das Instrument Klarinette erwarb kürzlich mit sehr gutem Erfolg Peter Viertlmayer, Brunnenstraße 17.



Rechts:
Bericht in der
Wochenzeitung
"NÖN" vom
27. Mai 1997

Ackern noch mit zwei PS

EURATSFELD. - Die „Heißen“ von Haflingerpferdezüchter Leopold Harreither in Aigen sind gefragt. Seine Nachzuchten haben sich bewährt.

Seit Kriegsende gab es immer Pferde im Hause Harreither. Waren es früher schwerere Rassen, wie Noriker, stiegen die Besitzer bald auf Haflinger um. Die Stuten wurden zwar hauptsächlich zum Züchten verwendet, wurden aber immer wieder wie zu Großvaters Zeiten zu umweltschonenden Pflege- und Feldarbeiten eingesetzt.

So auch jetzt Optima und Iris. Sie verdienen sich ihr Futter nicht nur auf dem Acker beim Pflügen oder auf der Wiese beim Heuwenden, sondern sie sind auch als bewährtes Paßgespann als eleganter Zweispanner bei Hochzeiten unterwegs bzw. dienen ihrem Besitzer, wenn er als Birnbaumkutscher mit Fahr-

gästen unterwegs ist oder Erstkommunikanten durch die Gegend kutschiert.

Immer wieder werden auch die qualitätsvollen Fohlen bei

Fuß schrittweise und verständnisvoll in ihre „Arbeitswelt“ eingegliedert und können so leistungsbewußten Käufern nur empfohlen werden.



Optima und Iris, die beiden Haflinger - Zuchtstuten von Leopold Harreither aus Euratsfeld, werden auch noch zu Feldarbeiten eingesetzt. Foto: Schneider



Stiege zum Stockschützenplatz

Mit sehr viel Eigenleistung von den Stockschützen wird im Juni 1997 der oft sehr rutschige Weg von der Brunnengasse zum Stockschützenplatz durch eine Stiege ersetzt.

Fotos vom 3., 4. und 5. Juni 1997



Sektionsobmann Rudi Auer und Karl Führer bei der Arbeit für die Stiege zum Stockschützenplatz.



Kirchturmkuppel fertig

Die Kuppel des Kirchturmes mit dem neuen Kupferdach erstrahlt in hellem Glanz.

Foto vom 05. Juni 1997

Computer für die HS

Anlässlich der Eröffnung des Zu- und Umbaus der Hauptschule Euratsfeld überreichte Raiffeisen-Bankstellenleiter Manfred Palmanshofer am



6. Juni 1997 an Schulausschussobmann Vbgm. Walter Stadlbauer, an Kassier GR Leopold Koblinger und Schulleiter Direktor Siegfried Brandl einen namhaften Geldbetrag für den Ankauf eines Personalcomputers für das Konferenzzimmer.



Auferstehung ist unser Glaube
Wiedersaher unsere Hoffnung
Gedenken unsere Liebe
Auf Dich, o Herr habe ich gehofft
Ich werde nicht zuschanden werden
in Ewigkeit. (Te Deum)

Jesus Christus...der uns erlöst hat, hat seinen Diener, den Priester

Friedrich Wohlauf

Träger des Ehrenzeichens der Marktgemeinde Grafenwirth

am 4. Juni 1997 unerwartet zu sich gerufen.
Der Verstorbene wurde am 10. April 1926 in Zlabings in Mähren geboren. Da er nach dem Militärdienst nicht mehr in seine Heimat zurück konnte, blieb er in Oberösterreich und studierte am Aufbaugymnasium in Lambach und kam schließlich zum Theologiestudium nach Wien, wo er am 29. Juni 1960 zum Priester geweiht wurde.

Nach Kaplanjahren in Kirchberg am Wechsel, Auersthal und Stetteldorf, wie der Lokalprovisor in Klein-Hadersdorf bei Poysdorf, übernahm er 1968 die Pfarre Feuersbrunn, wo er bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand 1995 als Seelsorger wirkte. Durch Jahre war er auch bei der Monatswallfahrt in Drosß zur Aushilfe im Beichtstuhl.

Seit seinem Ruhestand lebte er wohlversorgt im Pfarrhof Euratsfeld. Auch hier half er gern in der Seelsorge aus. Nun durfte er Heimat finden bei Gott, unserem Herrn. Wir nehmen von unserem verstorbenen Priester und langjährigen Seelsorger mit Dankbarkeit Abschied und feiern für ihn am

Freitag, dem 13. Juni 1997, um 15.00 Uhr in Feuersbrunn das Begräbnis, wo er nach der Eucharistiefeier in der Hoffnung auf die Auferstehung in der Priestergruft beigesetzt wird.

Wir danken Hw. Herrn Pfarrer Wohlauf für die Aushilfen

- für die Feier der Gottesdienste
- für die Beichtgelegenheiten
- für sein freundliches Wesen, mit dem er uns begegnete

Um das Gebet für unseren verstorbenen Priester bitten

Die Pfarrgemeinden von
Feuersbrunn, Euratsfeld und
Steinakirchen am Forst

Zu- und Umbau der HS Euratsfeld am 8. Juni 1997 feierlich eröffnet

Text: HD Siegfried Brandl



Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurde am 8. Juni 1997 der Zu- und Umbau der Hauptschule Euratsfeld eröffnet.

Nach einem Empfang der Gäste vor der Hauptschule bewegte sich der Festzug, unterstützt von der Ortsmusikkapelle, in die Pfarrkirche Euratsfeld. Dort zelebrierte Pfarrer Johann Berger die Festmesse, welche von den Schülern der Hauptschule musikalisch und textlich unter der Führung der beiden Fachlehrer Susanna Nunzer und Engelbert Handl gestaltet wurde.

Beim anschließenden Festakt im Turnsaal der Hauptschule konnte der Obmann der Hauptschulgemeinde, Vbgm. Walter Stadlbauer, neben dem Amtsführenden Präsidenten des Landesschulrates für Niederösterreich, Adolf Stricker, dem Stellvertreter des Bezirkshauptman-



nes, RR Dr. Andreas Nunzer, dem LAbg. Hans Treitler, dem Bezirksschulinspektor RR Martin Schobl, dem Bürgermeister der Schulsitzgemeinde, Franz Menk, auch Vizekanzler außer Dienst Dr. Alois Mock begrüßen, der schon im Jahre 1969 als junger Unterrichtsminister bei der Eröffnung dieses Gebäudes Ehrengast war.



In ihren Grußworten beglückwünschten die Ehrengäste die Hauptschulgemeinde zu diesem schönen und zweckmäßigen Gebäude und zu den Leistungen der Schüler, welche in den verschiedenen Ausstellungen zu bewundern waren. Präsident Stricker ließ aber auch seine Sorge über die Zunahme der Gewalt bei Jugendlichen erkennen und appellierte an die Eltern,

sich ihrer schweren Erziehungsaufgabe bewusst zu sein.

Landtagsabgeordneter Hans Treitler, der selbst mehrere Jahre Lehrer an der HS Euratsfeld gewesen war, überbrachte in seiner Festrede die Glückwünsche des Herrn Landeshauptmannes Dr. Erwin Pröll.





Vizekanzler a. D. Dr. Alois Mock und Gattin Dr. Edith Mock mit HD Siegfried Brandl sowie den Lehrerinnen Susanna Nunzer (Leiterin des Schülerchores), Margit Gugler und Mag. Erika Kromoser (Einstudierung und Choreografie der Tanzgruppe).

Höhepunkte des Festaktes waren neben der Segnung des Zu- und Umbaus durch Pfarrer Johann Berger die Darbietungen der Schüler. Einmal mehr konnte man erkennen, zu welcher Begeisterung Frau HL Susanna Nunzer den Schülerchor, ihre "Happy Kids", animieren kann.

Große Lacherfolge erntete auch die Kabarettgruppe (Einstudierung HOL Marianne Furtner, HOL Ilse Lohse). Dem Anlass gemäß durfte dabei eine Karikatur verschiedener Lehrer der Schule nicht fehlen. Besonders beeindruckend konnten die Vorführungen einer großen Tanzgruppe, welche von HL Margit Gugler und HL Mag. Erika Kromoser einstudiert wor-

den waren. Die Schülerinnen und Schüler überzeugten durch eine perfekte Synchronisation, die Betreuerinnen bewiesen ihr choreografisches Talent. Der Leiter der Schule, HD Siegfried Brandl, gab anschließend einen kurzen geschichtlichen Überblick über die Entstehung und Entwicklung der Schule und dankte allen, die am Umbau des Gebäudes und bei der Gestaltung der Eröffnungsfeier mitgearbeitet hatten. Mit der Landeshymne endete der Festakt. Anschließend konnten das Gebäude und die Ausstellungen besichtigt werden, wovon erfreulich viele Interessenten Gebrauch machten.



Große Erfolge für den LCU Euratsfeld

Am 29. Mai 1997 eroberte Astrid Resch in Amstetten den ASKÖ-Landesmeistertitel.

Beim Wien-Marathon am 25. Mai 1997 erreichten Karl Kaltenbrunner und Rudi Krammer sehr gute Platzierungen.

Bei den österr. Schülerstaatsmeisterschaften am 28. Juni 1997 in Ried/Innkreis belegte Kathrin Resch im 800m-Lauf den hervorragenden 10. Rang.

Schlusskonzert der Musikschule

Zum Schlusskonzert der Musikschule Ybbsfeld am 12. Juni 1997 im Pfarrsaal Euratsfeld konnte Dir. Georg Mayer zahlreiche Eltern und interessierte Zuhörer begrüßen. Durch das bunte und abwechslungsreiche Programm, das die Vielfalt der musikalischen Ausbildungsmöglichkeiten beeindruckend widerspiegelte, führte Musiklehrer Manfred Hochholzer. Die Schülerinnen und Schüler waren mit viel Eifer bei der Sache und zeigten zum Teil bereits beachtliche Reife. Aufge-lockert wurden die instrumentalen Beiträge durch die Auftritte der Ballettschüler, die für ihre Darbietungen viel Applaus ernteten. So gestaltete sich dieser Konzertabend zu einer gelungenen Präsentation der jungen Talente und bestätigte wiederum einmal mehr den hohen Ausbildungsstandard, der den Schülern der Musikschule Ybbsfeld vermittelt wird.



20 Jahre Braunschofsiedlung

"20 Jahre Braunschofsiedlung" feierten die Bewohner dieser Siedlung am Freitag, 13. Juni 1997, mit einem gelungenen Siedlungsfest. Die Siedlungssprecher Wilhelm Katzengruber und Franz Zehetgruber überreichten den früheren Grundbesitzern Johann und Elfriede Schoder sowie Bgm. Franz Menk ein großes Foto, welches die Bautätigkeit in der Siedlung im Jahre 1981 zeigt. Auch die Trachtenmusikkapelle Euratsfeld



machte im Zuge ihrer musikalischen Rundfahrt im Rahmen des "Tages der Blasmusik" einen Abstecher in die Braunschofsiedlung, deren Bewohner sich für das Ständchen recht dankbar zeigten. Den Reinerlös dieses Siedlungsfestes überreichte eine Abordnung unter Führung von Insp. Wilhelm Katzengruber am 14. Juni 1997 Herrn Helmut Peham, dem Obmann der Multiple-Sklerose-Selbsthilfegruppe Mostviertel.

KFB-Spende an MS-Gruppe Mostviertel

Die Kath. Frauenbewegung Euratsfeld hielt den alljährlichen Erstkommunion- und Kinder-Gebrauchtkleidermarkt heuer vom 6. - 8. März ab. Den Reinerlös in der Höhe von S 5.000,- übergaben Frau Karoline Mock und Frau Edith Winkler am 14. Juni 1997 dem Obmann der Multiple-Sklerose-Selbsthilfegruppe Mostviertel, Herrn Helmut Peham.



Tag der Blasmusik

Mit einer musikalischen Rundfahrt durch das Zauchviertel am Freitag, 13. Juni 1997, eröffnete die Trachtenmusikkapelle Euratsfeld heuer den "Tag der Blasmusik". Am Sonntag, 15. Juni, wurden beide Messen in der Pfarrkirche musikalisch mitgestaltet und anschließend auf dem Marktplatz ein Platzkonzert gegeben.

Kulturreferatsleiterin Gemeinderätin Monika Gabler übergab MV-Obmann Vbgm.a.D. Franz Lerchbaum und Kapellmeister Robert Pöchlhacker den Reinerlös eines Benefizkonzertes mit dem EOS-Quartett, dem auch der Euratsfelder Roman Bernhart angehört. Das Kulturreferat der Gemeinde organisierte im Frühjahr 1997 dieses Konzert mit der jungen, überaus erfolgreichen Formation aus Wiener Symphonikern, die sich bereit erklärten, den Reinerlös zum Ankauf von Musikinstrumenten für die Jungmusiker der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld zur Verfügung zu stellen.



Spenden für das Tanklöschfahrzeug

Finanzielle Unterstützung für das neue TLF-A 4000 der Freiw. Feuerwehr Euratsfeld gab es von mehreren Seiten. PSK-Gebietsleiter Harald Distelberger und Postamtsleiter Franz Zehetgruber übergaben am 19. Juni 1997 einen Scheck in Höhe von S 20.000,- an FF-Kdt. HBI Leopold Gassner und Kdt-Stv. OBI Rudolf Katzengruber. Besondere Unterstützung erhielt die FF-Euratsfeld auch von Leo Wieser, NÖ Brandschaden-Versicherung, sowie von der Autopatin Maria Wieser.



Gehsteig entlang der Römerstraße

Entlang der Römerstraße wurde im Juni 1997 ein Gehsteig errichtet. Da das Post- und Telegraphenamt die Gemeinde informiert hat, dass im Frühjahr 1998 das Wählamt technisch aufgerüstet wird und Lichtwellenleiter in Euratsfeld verlegt werden, wurden in den Gehsteig entlang der Römerstraße gleich Leerrohre verlegt.



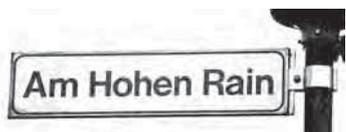
Foto vom 25. Juni 1997



Telefaxgerät für die Hauptschule

Dank einer großzügigen Spende von der P.S.K. ist die Direktion der Hauptschule Euratsfeld nunmehr mit einem Telefaxgerät ausgestattet, die Faxnummer ist (07474)259-4. PSK-Gebietsleiter Harald Distelberger, Schulausschussobmann Vbgm. Walter Stadlbauer und HS-Dir. Siegfried Brandl nahmen das Gerät am 27. Juni 1997 offiziell in Betrieb.

Im Sommer 1997 werden die neuen Orts- und Straßenbezeichnungstafeln aufgestellt.



Verabschiedung der Schüler der 4. Klassen HS Euratsfeld

Text: HD Siegfried Brandl. Am 27. Juni 1997 fand nach dem feierlichen Schlussgottesdienst im Atrium der Hauptschule Euratsfeld die Verabschiedung der Schüler der vierten Klassen statt. 14 Schülern und Schülerinnen konnte dabei von den beiden Klassenvorständen HOL Ernst Schörghuber (4.a) und HL Margit Gugler (4.b) ein Zeugnis mit der Klausel "mit ausgezeichnetem Erfolg" überreicht werden: Monika Deinhofer, Christian Distelberger, Andrea Latschbacher, Jasmin Pichler, Martina Poxhofer, Wolfgang Steiner, Bernadette Handl, Uwe Hochholzer, Stefanie Kern, Alice Mille, Irene Offenberger, Martin Roseneder, Klaus Stadlbauer und Petra Steindl. 6 Schüler und Schülerinnen erreichten einen "gutem Gesamterfolg": Thomas Mayrhofer, Karina Raab, Walter Hochedlinger, Florian Schlemmer, Hannes Tatzreiter und Sandro Taudt.



Die mit "Ausgezeichneten Erfolg" und "Gutem Gesamterfolg" entlassenen Hauptschüler mit ihren Klassenvorständen HOL Ernst Schörghuber und HL Margit Gugler sowie HD Siegfried Brandl.

Der Leiter der Schule, HD Siegfried Brandl, nahm in seiner Ansprache an die austretenden Schüler zu den Schwierigkeiten, einen Arbeitsplatz zu bekommen, Stellung und vertrat die Ansicht, dass neben den mit Noten messbaren Leistungen Persönlichkeitstugenden wie Ausdauer, Einsatzwille, Ehrlichkeit wieder mehr gefragt sein werden.

Der Obmann der Hauptschulgemeinde, Vbgm. Walter Stadlbauer, bedankte sich bei allen Schülern und Lehrern für ihren Einsatz bei der Eröffnungsfeier des Zu- und Umbaus. Ihre Vorführungen hatten in der Öffentlichkeit ein durchwegs positives Echo gefunden.

Musikalisch umrahmt wurde die Entlassfeier vom Schülerchor unter der Leitung von HL Susanne Nunzer. Auch eine Tanzgruppe (Leitung HOL Veronika Wurzwallner), gebildet aus Schülerinnen der zweiten Klas-

sen, konnte den zahlreich erschienenen Eltern gefallen. Das traditionelle Fußballspiel zwischen den vierten Klassen endete mit einem 2:1 Sieg der 4.a.-Klasse. Neu im Programm war ein Vergleichskampf zwischen der Volleyballmannschaft der Schule und einer Auswahl der Lehrerinnen. Die Schülerinnen siegten mit 2:1 Sätzen.

Aufnahme eines Lehrlings im Gemeindeamt

In der Gemeinderatssitzung am 18. Februar 1997 wurde die Aufnahme eines Lehrlings für den Lehrberuf Bürokaufmann/frau beschlossen. Nach erfolgter Ausschreibung in den Gemeindenachrichten wurde in der Sitzung am 26. März 1997 Katharina Pruckner, Hoher Rain 5, aufgenommen, sie hat am 1. Juli 1997 ihre Lehrstelle in der Gemeindekanzlei angetreten. Die Eignung des Gemeindeamtes als Lehrplatz wurde geprüft und von der NÖ Wirtschaftskammer NÖ mit Bescheid festgestellt.

Willi Wagner Senioren-Europameister

Bei der Triathlon-Europameisterschaft in Finnland fügte Willi Wagner seiner Medailensammlung eine Goldene hinzu. Er siegte in der Kategorie M 45 mit einem Vorsprung von 3:20 Minuten auf den Iren Morgan. Zusätzlich konnte seine Mannschaft noch die Silbermedaille erringen.



Bgm. Franz Menk und Frau Katharina Pruckner nach der Unterfertigung des Lehrvertrages am 28. Juni 1997



Gemeindekanzlei - Verkabelung für Vernetzung der PCs

Das Abspeichern der Daten auf den einzelnen Computern im Gemeindegemeinschaftsamt entspricht nicht mehr den Erfordernissen im EDV-Einsatz.

Der Gemeinderat beschließt daher in der Sitzung am 13. März 1997 den Ankauf eines Servers samt Software sowie von Lizenzen für Programme für Einwohnermeldewesen, Bauamt, Grundstücksverwaltung und Friedhof.

Das Foto zeigt Gemeindegemeinschaftsmitarbeiter Josef

Deminger am 7. Juli 1997 in der Gemeindekanzlei, wo einige Leerrohre in den Boden verlegt wurden, in welche die Netzkabel zwischen den PCs und dem Server eingezogen werden. Auf dem Server werden alle Daten gespeichert und damit eine vollständige Datensicherung ermöglicht.

Zahlreiche Straßenbauprojekte im Sommer 1997



Die bei der Hauptschule errichtete Schwelle muss für den Postbus entfernt oder die Rampenneigung auf 1 : 20, die Höhe auf max. 8 cm und die Länge auf mind. 10 m umgebaut werden. Das Foto zeigt die Umbauarbeiten am 10. Juli 1997.



Oben: Asphaltierung der Mozartstraße am 10. Juli 1997
Unten: Asphaltierung des Gehsteiges in der Erlenstraße am 10. Juli 1997



Asphaltierung Mozartstraße - Brunnenweg am 14. und 15. Juli 1997



Bauarbeiten in der Erlenstraße am 22. Juli 1997



Wohnhausanlage Schönere Zukunft 2. Block ausgesteckt

Die Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgesellschaft SCHÖNERE ZUKUNFT errichtet im Jahr 1997 vis-a-vis von den Reihenhäusern eine neue Wohnhausanlage mit 12 geförderten Mietwohnungen.

Das Foto links vom 22. Juli 1997 zeigt den Bauplatz, der 2. Wohnblock ist bereits ausgesteckt.

Für Interessenten findet am 1. Oktober 1997 um 18:00 Uhr im Gemeindegemeinschaftssaal ein Informationsabend statt.



Wasserver- und Abwasserentsorgung Obergafring

Im Sommer 1997 wird das Netz der Ortswasserleitung nach Obergafring verlegt, weiters wird eine Pumpdruckleitung für die Abwasserentsorgung mitverlegt.

Foto vom 22. Juli 1997



Gemeindegemeinschaftsarbeiter Josef Deminger und Alois Pruckner in der Künette für die Ortswasserleitung in Obergafring. Beide haben einen großen Teil des Ortswasserleitungsnetzes verlegt.



29. Juli 1997

Trauer um Karl Stix

Wenige Tage nach Vollendung des 73. Lebensjahres verstarb am 26. Juli 1997 Karl Stix, Brunnenweg Nr. 2. Viele Trauergäste begleiteten ihn beim Begräbnis am 30. Juli auf seinem letzten Weg. Pfarrer Johann Berger, Bürgermeister Franz Menk, Abschnittskommandant BR Johann Peneder, Abg.z.NR Günter Kiermaier sowie Gerhard Hanke, Vorsitzender-Stv. Landesvorstand NÖ der Gewerkschaft öffentl. Dienst, würdigten Leben und Wirken des Verstorbenen.

Karl Stix war langjähriges, überaus aktives Mitglied der Freiw. Euratsfeld, war Stellvertreter der Kommandanten Sengstbratl und Gassner und 13 Jahre lang Festobmann.

Dem Euratsfelder Gemeinderat gehörte Karl Stix 30 Jahre lang, und zwar von 1960 - 1990, an. Von 1965 - 1970 und von 1980 - 1990 war er im Gemeindevorstand, jeweils 5 Jahre lang im Wasserausschuss und Prüfungsausschuss tätig. Mit einstimmigem Beschluss vom 6. Februar 1990 wurde Herr Karl Stix der Ehrenring der Marktgemeinde Euratsfeld verliehen.



Die Marktgemeinde Euratsfeld trauert um
Herrn
Karl STIX
verstorben am 26. Juli 1997

Träger des Ehrenringes
der Marktgemeinde Euratsfeld

Träger des Großen Ehrenzeichens für Verdienste
um das Bundesland Niederösterreich

Träger des Goldenen Ehrenzeichens für
Verdienste um die Republik Österreich

Gemeinderat von 1960 - 1990
davon im Gemeindevorstand von 1965 - 1970
und von 1980 - 1990

Das Begräbnis findet am
Mittwoch, 30. Juli 1997, um 13.00 Uhr
in Euratsfeld statt.
Zusammenkunft der Trauergäste um 12.45 Uhr
vor der Aufbahnhalle.



Foto links vom 29. Juli 1997:
Baustelle Kanalbau in Schnotzendorf



50 Jahre Landjugend Euratsfeld

Im Rahmen eines Almfestes beim Hause Schlemmer, Ramöd 1, feierte die Landjugend-Euratsfeld am 10. August 1997 ihr 50-jähriges Bestehen. Nach der von Pfarrer Johann Berger gefeierten Messen würdigten Bürgermeister Franz Menk und Vizepräsident Michael Hülm-bauer die Bedeutung der Landjugend für das örtliche Vereinsleben sowie für die Weiterbildung der ländlichen Jugend. Eine Ausstellung gab einen Einblick in das 50-jährige Bestehen dieser Jugend-organisation. Der Stodertaler Gaudiexpress sowie die Spitzbuam Spatzen sorgten für ausgezeichnete Stimmung.



Oben: Pfarrer Johann Berger, Landjugend-Obmann Andreas Mock und Leiterin Monika Menk bei der Messe anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Landjugend Euratsfeld.

Rechts: Bei diesem Wettbewerb brauchten die Teilnehmer viel Kraft und Gefühl.



Bauernhofbrand durch Blitzschlag

EURATSFELD.- Am vergangenen Freitag brach im landwirtschaftlichen Anwesen der Familie Kogler in Ferndorf durch Blitzschlag ein Brand aus, der das gesamte Wirtschaftsgebäude und Teile des Wohntraktes vernichtete.

Die gesamten Futtermittelvorräte und sämtliche Maschinen, darunter der große Traktor, wurden ebenfalls ein Raub der Flammen.

Beim Ausbruch des Feuers befand sich niemand im Hause, die ganze Familie war bei der Fatimafeier in Aigen, das etwa 1 km entfernt liegt. Da es fürchterlich zu regnen begann, wollte die junge Bäuerin, Gabi Kogler, Regenjacken für ihre Kinder holen. Als sie zu ihrem Hof ein-

bog, sah sie bereits Rauch und Flammen aufsteigen. Ihre Schwägerin, die im Nachbarhaus wohnt, hatte bereits die Feuerwehr alarmiert. Durch das rasche Eingreifen der Feuerwehren, insgesamt waren 200 Mann mit 22 Löschfahrzeugen im Einsatz, konnten alle Tiere vor den Flammen in Sicherheit gebracht werden.

Ein besonders hartes Schicksal, denn nach mehrjährigen mühevollen Umbauarbeiten wurde der Bauernhof erst kürzlich fertiggestellt. Die Fassade wurde erst vor vier Wochen angebracht.

Der Schaden beträgt nach ersten Schätzungen mehrere Millionen Schilling.

Blitzeinschlag im Haus Kogler, Ferndorf



Bericht in der Wochenzeitung "amstettner" vom 19. August 1997



Bergmesse vor der Mödlingerhütte



Zum Gedenken an die im Jahre 1967 im Gesäuse abgestürzten Brüder Franz und Johann Schaub lädt der Alpenverein Euratsfeld alle 5 Jahre zu einer Bergmesse ein. Heuer wurde diese Bergmesse von Bergsteigerpfarrer Maximilian Kreuzer am 17. August

1997 vor der Mödlinger Hütte gefeiert. ÖAV-Sektionsleiter Sepp Rameder konnte zahlreiche Besucher begrüßen. Die Trachtenmusikkapelle Euratsfeld umrahmte die Messe musikalisch und konzertierte anschließend vor der Mödlinger Hütte.

Gründungsversammlung Fernwärmegenossenschaft Euratsfeld



Am 21. August 1997 fand im Gasthaus Hochholzer unter Leitung von Mag. Tatschl von der Revisionsabteilung der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer die Gründungsversammlung der "Fernwärmegenossenschaft Euratsfeld Ges.m.b.H." statt. Die Wahl der 4 Vorstandsmitglieder und 3 Aufsichtsräte erfolgte einstimmig.

Vorstand: GfGR Johann Weingartner, Oberumberg 10 (Obmann), GR Josef Koblinger, Fichten 1 (Obmannstellvertreter), Franz Wischenbart, Ferschnitz, und Franz Schoder, Maierhof 1 (weitere Vorstandsmitglieder).

Aufsichtsräte: Ing. Franz Kraus, Holzhausmühle 1 (Vorsitzender), Dr. Gernot Kubasta, Völkrahof 1 (Stellvertreter), Gottfried Hülbauer, Giemetsberg 2 (weiteres Aufsichtsratsmitglied).

Die Fernwärmegenossenschaft Euratsfeld wird die neue Wohnhausanlage in Euratsfeld mit Fernwärme beliefern. Die Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgesellschaft SCHÖNERE ZUKUNFT errichtet zur Zeit eine Wohnhausanlage mit 12 Wohnungen vis-a-vis von den Reihenhäusern. Interessenten können sich an das Gemeindeamt Euratsfeld wenden.





Jungmusiker-Leistungsabzeichen

Das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in **GOLD** legte Georg Dorner, Geburtsjahrgang 1979, wh. in Euratsfeld, Sonnenhang 3, in Zeillern mit Erfolg für das Instrument Trompete ab. Musiklehrer Walter Engelschärmüller und die Trachtenmusikkapelle Euratsfeld freuen sich über das erste Goldene Jungmusiker-Leistungsabzeichen für einen Euratsfelder Musiker.

Foto vom 23.08.1997

Sponsoring öffentliche Bücherei

Mit einer finanziellen Unterstützung stellte sich Bankstellenleiter Manfred Palmanshofer von der Raiffeisenbank Amstetten am 2. September 1997 bei Büchereileiterin Hildegard Hiesleitner und ihrem Team in der öffentlichen Bücherei Euratsfeld ein.



Verkabelungen in Schnotzendorf Gehsteig und Straßenbeleuchtung in Schnotzendorf?



Foto vom 3. Sept. 1997

Im Zuge des Kanalbaues in Schnotzendorf verlegen die EVN sowie die Post- und Telegraphenverwaltung ihre Leitungen in den Boden.

Die für 1998 vorgesehene Instandsetzung der Landesstraße führt zu einer Diskussion über einen Gehsteig und eine Straßenbeleuchtung in Schnotzendorf.

Gemeinderat Franz Stadler informiert in der Gemeinderatssitzung am 23. Sept. 1997 über eine Erhebung, die ergeben

hat, dass ein Gehsteig von der Hälfte der Bewohner von Schnotzendorf eher abgelehnt wird, für eine Straßenbeleuchtung sprechen sich die Hälfte der Bewohner aus. Vordringlich wird die Errichtung eines Buswartehauses in Schnotzendorf gesehen. Am 15. Oktober 1997 fand mit dem Straßenmeister eine Begehung statt. Nach seiner Ansicht wäre durch Schnotzendorf durchgehend ein Gehsteig möglich, die Arbeiten würden 1998 von der Straßenmeisterei Amstetten-Süd ausgeführt, die Kosten schätzt er auf S 300.000,-. Die in Schnotzendorf wohnhaften Gemeinderäte Hubert Latschbacher und Franz Stadler werden mit den Bewohnern abklären, ob das Projekt zur Ausführung kommen soll.

Straßenbau Lehen-Kicking

Zwischen Lehen und dem Marterl vor Kicking wird im Sommer 1997 an der Gemeindefstraße der Grundbau neu hergestellt.



Foto vom 3. September 1997



Am 7. Februar 1997 waren MV-Obmst. Helmut Weislein und Kapellmeister-Stv. Alois Pruckner sowie Bgm. Franz Menk in Strani, um mit der Partnerkapelle "Strananka" deren 70-jähriges Bestandsjubiläum mitzufeiern. Im Rahmen eines Konzertes wurde dabei auch die 5-jährige Partnerschaft mit der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld gewürdigt.



Am 13. und 14. September 1997 weilte die Trach-



tenmusikkapelle Euratsfeld unter Leitung von Kapellmeister Robert Pöchlhammer in der mährischen Partnergemeinde Strani und erwiderte damit den vorjährigen Besuch der Partnerkapelle Strananka. Bei einer traditionellen Veranstaltung am Samstagabend gab die TMK-Euratsfeld ein kurzes Konzert, beim Kirchweihfest am Sonntag spielte sie am Beginn und am Ende des Festgottesdienstes ein festliches Stück. Besondere Anerkennung fand die Trachtenmusikkapelle Euratsfeld unter der musikalischen Leitung von Manfred Hochholzer bei einem einstündigen Konzert am Sonntagnachmittag im Hof des



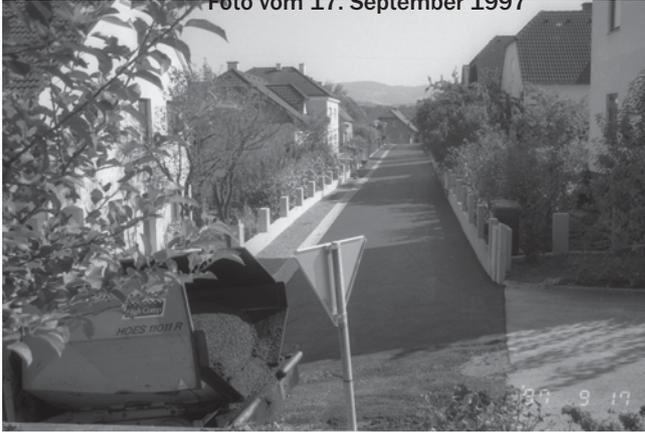
Schlossgasthofes. Dabei wurde auch der Marsch "Freundschaft" gespielt, es dirigierte der tschechische Komponist. Bei der Verabschiedung im Kulturhaus überreichte Ehrenkapellmeister Helmut Weislein dem Kapellmeister der Partnerkapelle Strananka, Herrn Petr Houst, den von Bundespräsident Dr. Thomas Klestil und Vizekanzler a. D. Dr. Alois Mock signierten Dr. Alois Mock-Marsch. Dieser Marsch wurde vom früheren Kapellmeister der TMK-Euratsfeld, Herrn Franz Wiesinger, komponiert und bei der offiziellen Verabschiedung von Dr. Alois Mock als Außenminister in der Hofburg in Wien uraufgeführt.



Straßenbau Herbst 1997

Straßenbauarbeiten am Römerweg.
Foto vom 17. September 1997

Brunnengasse fertig asphaltiert
Foto vom 17. September 1997



Wiederherstellungsarbeiten nach den Grabarbeiten in der Römerstraße
am 22. September 1997



Jungmusiker-Leistungsabzeichen

Hoffnungsvoller Nachwuchs für die Trachtenmusikkapelle Euratsfeld: Walter Hochholzer, Mittergafring 3, legte für das Instrument Tenorhorn und Paul Kinast, Hauptstraße 6, für das Instrument Klarinette die Leistungsprüfung für Jungmusiker mit Erfolg ab. Sie sind berechtigt, das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze zu tragen.

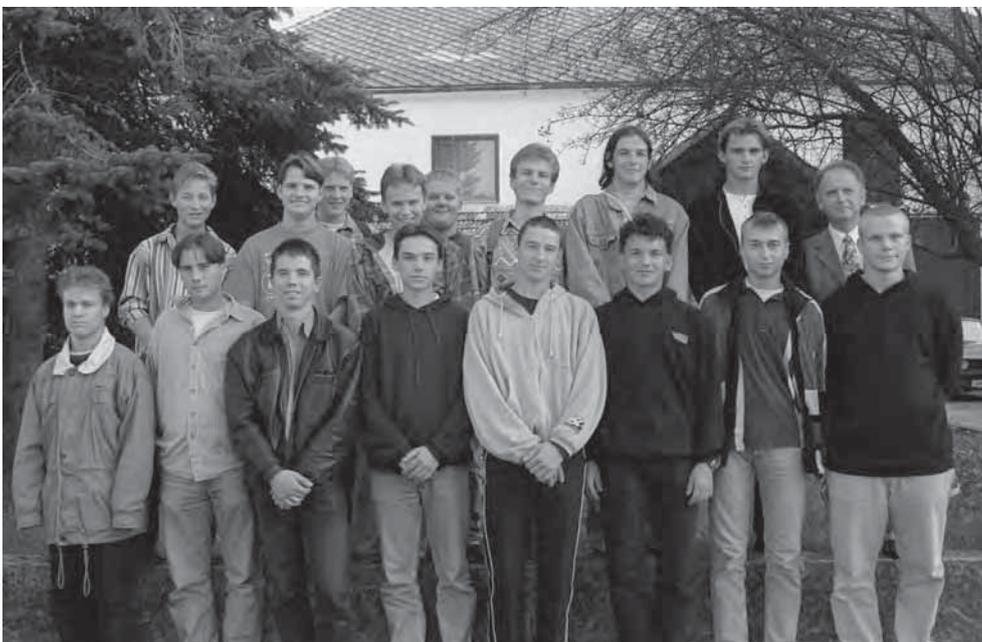
Foto vom 28. September 1997

8. Euratsfelder Voralpenlauf

Der am 4. Oktober 1997 vom LCU-Euratsfeld, unterstützt vom Alpenverein Euratsfeld, veranstaltete 8. Euratsfelder Voralpenlauf war ein großer Erfolg. Insgesamt nahmen 240 Läuferinnen und Läufer - das ist neuer Teilnehmerrekord - bei herrlichen äußeren Bedingungen daran teil. Bei den Herren siegte der Ungar Zsolt Sagi vor Thomas Teufl, LCA Umdasch Amstetten, und Sahel Mohamed, LCC Wien. Bei den Damen ging der Sieg an Elfriede Spiegl vom LCA Umdasch Amstetten, auf den Plätzen landeten Klubkollegin Edith Mayrhofer und Sigrid Huber, UVB Purgstall. Die im Vorjahr aufgestellten Streckenrekorde



wurden nicht erreicht. Bei der Siegerehrung am Abend dankten alle Teilnehmer dem LCU-Euratsfeld und dem ÖAV-Euratsfeld für die perfekte Organisation, vor allem Manfred Palmanshofer.



Musterung

Die Euratsfelder Burschen des Geburtsjahrganges 1979 waren am 6. und 7. Oktober 1997 bei der Stellung in der Hesserkaserne in St. Pölten. Nach der Rückkehr wurden sie von der Gemeinde zu einem Essen eingeladen und vom Bürgermeister begrüßt.



Silberpaare

Neun Ehepaare, die 1972 den Bund fürs Leben geschlossen haben, feierten am 12. Oktober 1997 auf Einladung von Pfarrer Johann Berger und der Pfarrgemeinde in der Pfarrkirche von Euratsfeld gemeinsam das Silberne Ehejubiläum. Der Festgottesdienst, der unter dem Motto "Liebe ist das einzige, das wächst, wenn wir sie verschenken" stand, wurde von der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld musikalisch umrahmt. Unter den Jubelpaaren war auch Josef Resch: er feierte ebenfalls die Silberhochzeit mit seiner Gattin Maria, mit seiner ersten Frau hätte er im nächsten Jahr die Goldene Hochzeit gefeiert. Mit einer Agape bei Brot und Wein und einem gemütlichen Beisammensein endete die Feier.
Text: Pfarrer Johann Berger

Spielefest von der Bücherei ein toller Erfolg

In Zusammenarbeit mit dem Bücherhaus Reisinger konnte die Öffentliche Bücherei Euratsfeld am Samstag, 25. Oktober 1997, einen Spiele-Nachmittag für Jung und Alt veranstalten. Rund 150 Kinder amüsierten sich bei den verschiedensten Spielen wie "Hugo, das Schlossgespenst", "Der zerstreute Pharao" und vielen anderen. Auch die



Erwachsenen folgten der Einladung und vergnügten sich beim Kartenspiel bzw. beim Kaffeepausch. Der gelungene Nachmittag zeigte dem Büchereiteam, dass Gesellschaftsspiele wieder aktuell sind. Seit einiger Zeit gibt es die Möglichkeit, sich in der Bücherei Euratsfeld neben Büchern und Zeitschriften auch verschiedene Spiele auszuborgen.



Foto vom
26. Okt. 1997

Volkstanzgruppe

Die Volkstanzgruppe Euratsfeld wählte kürzlich einen neuen Vorstand: neuer Leiter wurde Christoph Furtner, Reidl 1, neue Leiterin Maria Pieber, Pisching 1. Dem Vorstand gehören weiters Andreas Mock (Leiter-Stv.), Tanzleiterin Regina Oberleitner, Johannes Mock (Kassier), Martina Mock und Sabine Winkler an.



Jahreshauptversammlung Landjugend

Die Jahreshauptversammlung der Landjugend Euratsfeld fand am 26. Okt. 1997 im Gasthaus Rechberger statt. Obmann Andreas Mock und Mädelleiterin Monika Menk erstatteten den Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Sprengeljahr und nahmen die Preisverleihung vor. Bürgermeister Franz Menk richtete Grußworte an die

Landjugendmitglieder, Fachlehrerin Marg. Huber berichtete über Fortbildungsmöglichkeiten in der Fachschule Gießhübl. Unter dem Vorsitz von Bezirksleiterin Renate Haiden wurde Sabine Hahn, Kicking 2, zur neuen Leiterin und Martina Mock, Reidl 3, zur Stellvertreterin sowie Herbert Deinhofer, Panhalm 1, zum neuen Leiter und Markus Engelbrechtsmüller, Grabenmühle 1, zum Stellvertreter gewählt.



Foto vom 20. November 1997

Dr. Franz J. Gabler Landesfeuerwehrarztstellvertreter

Am 7. November 1997 erfolgte im Rahmen der Fortbildungstage der Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrkommandanten in der Landesfeuerwehrschule Tulln die Übergabe der Ernennungsurkunde zum Landesfeuerwehrarztstellvertreter an den Euratsfelder Gemeindefeldarzt Dr. Franz Josef Gabler. Die Bestellung wurde vom NÖ Landesfeuerwehrverband am 20. Juni 1997 beschlossen.

Dr. Gabler trat am 6. Jänner 1986 der FF-Euratsfeld bei. Seit November 1989 ist er auch Bezirksfeuerwehrarzt. Diese Funktion übt er nach Rücksprache mit Bezirkskommandant OBR Blutsch auch weiterhin aus. Im Bezirk Amstetten sind derzeit 30 Feuerwehrärzte tätig, in ganz Niederösterreich über 300.

Als Stellvertreter von Landesfeuerwehrarzt Dr. Winnisch übernimmt Dr. Gabler Aufgaben im Bereich der Ausbildung und Koordination im Feuerwehr-Sanitätsdienst des NÖ Landesfeuerwehrverbandes. Der Feuerwehrsaniatsdienst versteht sich nicht als eigene Rettungsorganisation, sondern soll nur bestmögliche Ersthilfe gewährleisten, wo andere Rettungseinheiten nicht tätig werden können (im Gefahrenbereich). Ebenso ist für die Sicherheit der eingesetzten Kräfte und für die Gesundheitsvorsorge der Feuerwehrmitglieder (z.B. Atemschutztauglichkeit) zu sorgen.

Willi Wagner mit neuem Wettkampfrad zur WM in Australien

Der Euratsfelder Willi Wagner, Weltmeister der Senioren 1994, 4-facher Europameister 1991, 1992, 1993 und 1997, startet am 16. November 1997 in Perth/Australien bei den diesjährigen Welttitelkämpfen, den Weltmeisterschaften im Triathlon über die olympischen Distanzen (Nonstop über 1,5 km Schwimmen, 40 km Radeln und abschließend 10 km Laufen).

Die Marktgemeinde Euratsfeld hat den erfolgreichen Sportler in den letzten Jahren mehrmals unterstützt. Für den Ankauf seines neuen, triathlonspezifischen Wettkampfrades erhielt Willi Wagner jetzt finanzielle Unterstützung von der Raiffeisenbankstelle Euratsfeld, Dachdecker- und Spenglermeister Rudolf Teurezbacher, VW-Audi Weislein, Installationen Leo Winkler und Bürgermeister Franz Menk. Die Übergabe erfolgte am 8. November 1997, einen Tag vor dem Abflug nach Australien. Mit dieser zusätzlichen "Motivation" und dem neuen, technisch hochwertigen Gerät hofft Willi Wagner auf einen optimalen "runden Tritt" in Australien. Das alte Rennrad gab nach "treuen Diensten" - nach ca. 150.000 Wettkampf- und Trainingskilometern, nach 160 Triathlons und 40 Duathlons (wobei es bei 35 Gesamtsiegen maßgeblich beteiligt war) sowie nach ca. 130 Radrennen letztendlich mit Bruch des Rahmens seinen Geist auf.



Raiba-Sponsoring für den Kindergarten

Die Raiffeisenbankstelle Euratsfeld nahm die Raiffeisen-Sparwoche zum Anlass, um dem Kindergarten Euratsfeld Weichturnteile und Musikinstrumente zu übergeben. Am 11. November 1997 bedankten sich die Kindergärtnerinnen und Kinder bei Bankstellenleiter Manfred Palmanshofer.



Auszeichnung "Kulturgemeinde" für Euratsfeld

Für vorbildliche Kulturarbeit wurde der Marktgemeinde Euratsfeld die Auszeichnung "Kulturgemeinde" verliehen. Der langjährige Kulturreferent Josef Brottrager und Bgm. Franz Menk waren beim Festakt im Großen Sitzungssaal des NÖ Landhauses in St. Pölten am 12. November 1997 anwesend, bei dem an mehrere Gemeinden die Urkunde über dieses Prädikat ausgefolgt wurde. Prof. Angelica Bäumer, die Vorsitzende des NÖ Kulturforums, LH-Stv. Ernst Höger und Klubobmann Dr. Hannes Bauer wiesen in ihren Ansprachen auf die Vielfalt des Landes in künstlerischer Hinsicht und auf die zahlreichen Aktivitäten auch in den kleineren Gemeinden hin.

Radio 4/4-Jubiläumsbaum und "Euratsfelder Herbstzeitlosen"

Am 13. November 1997 wurde auf der Grünfläche vor der Pfarrkirche ein Radio 4/4-Jubiläumsbaum durch Baumpaten Pfarrer Johann Berger gepflanzt. Anschließend eröffnete Bgm. Franz Menk im Pfarrsaal die "Euratsfelder Herbstzeitlosen", die heuer unter dem Motto "... damit es nicht verloren geht!" standen. Für die musikalische Umrahmung sorgte ein Trompetentrio der Musikschule.

Der Freitag und Samstag standen ganz im Zeichen der Ausstellung und den "lebenden Werkstätten". Die Ausstellung machte vielen Besuchern bewusst, dass einige der Gegenstände, die am Dachboden verstauben,

interessant und teilweise auch wertvoll sind. Bewusst wurde auch, dass früher



die Menschen trotz fast unglaublicher körperlicher Arbeit auch Zeit für gemeinsames Feiern hatten. Der Videofilm von Johann Wagner über Bräuche und Feiern in unserer Gemeinde zeigte dies. Bei den lebenden

Werkstätten fanden Töpfern, Klöppeln, Sensen dengeln, Besen binden, Körbe und Simperl flechten sowie das Wollespinnen großen Anklang. Begeistert waren die Besucher auch von den frischen Schnürkräpfen und Hohlhippen, die vor ihren Augen gebacken wurden.

Samstagabend begleitete die Familienmusik Ströbitzer Rudolf Habringer bei seiner Lesung. Die heiter, besinnlichen, aber auch satirischen Texte des Schriftstellers regten zum Nachdenken an. Mit Zither- und Gitarrenklängen am Sonntagnachmittag klangen die Herbstzeitlosen aus. Es wurden alte Volkslieder gesungen. Dazwischen gaben Hobbydichter Wilfrieda Bruckner, Renate Raab und der schon über die Gemeindegrenzen hinaus bekannte Dachdeckermeister i. R. Johann Kleindl Kostproben ihrer Werke.

Text: Monika Gabler

Gehsteig Handl-Kreuzung

Dank des Entgegenkommens der Familie Handl konnte bei der Einmündung der Wassergasse in die Römerstraße ein schmaler Gehsteig errichtet werden.



Foto vom 19. November 1997



Willi Wagner 2-facher Triathlon-Weltmeister

Ein herzlicher Empfang wurde dem 2-fachen Triathlon-Weltmeister Willi Wagner am 24. November 1997 in Euratsfeld bereitet. Der Marktplatz war mit Transparenten und Fahnen geschmückt, die Trachtenmusikkapelle Euratsfeld unter Kapellmeister Robert Pöchhacker umrahmte den Empfang musikalisch. Bei der anschließenden Feier im Pfarrzentrum wies Bgm. Franz Menk auf die vielen großen Erfolge von Willi Wagner hin. Bezirkshauptmann HR Dr. Heinz Lenze gratulierte in Vertretung des Herrn Landeshauptmannes sowie namens der Bezirksverwaltungsbehörde und auch als Sportfreund. Prokurist Ing. Heinz Dicketmüller

von der Post und Telekom Austria überreichte dem sportlichen Postbediensteten Willi Wagner ein Handy, weiters gratulierten Arbeitskollegen, Klubkollegen sowie Angehörige und Freunde des Triathlon-Weltmeisters. Sichtlich gerührt bedankte sich Willi Wagner für diesen Empfang und für jede Unterstützung, vor allem bei seiner Familie.



Große Erfolge auch für den LCU Euratsfeld im Jahr 1997

Bei den im November 1997 in Mieming in Tirol stattgefundenen Cross-Bundesmeisterschaften für Schulen belegten die Geschwister Astrid und Kathrin Resch Platz 1 und 2 und wurden somit Bundesmeister und Vizemeister im Crosslauf.

Im Vorderfeld platzierten konnten sich bei mehreren Bewerben Sylvia und Margit Koblinger, Michaela Pöchhacker, Christoph Resch und Michael Erhart, weiters Sonja und Maria Wagner sowie Gertrude Gerstl.

Weihnachtsbeleuchtung im Markt

Auf Initiative des Wirtschaftsbundes Euratsfeld unter Obmann Franz Schneider wird zu Beginn des Advents 1997 eine Weihnachtsbeleuchtung im Ortskern angebracht, die bei der Bevölkerung große Zustimmung findet.

Die Gesamtkosten betragen S 50.000,-. Der Gemeinderat beschließt in der Sitzung am 11. Dez. 1997, die Hälfte zu übernehmen. Die restlichen Kosten werden von den Euratsfelder Wirtschaftstreibenden getragen.



Foto vom 29. Nov. 1997



Dr. Dieter Stiegler Veterinärarzt

Der Bundespräsident hat dem Euratsfelder Diplom-Tierarzt Dr. Dieter Stiegler den Berufstitel "Veterinärarzt" verliehen. Die Überreichung des Dekretes erfolgte am 2. Dezember 1997 im neuen NÖ Landhaus in St. Pölten durch Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. Neben der Familie und der Verwandtschaft von Dr. Stiegler nahmen auch der Landesveterinärdirektor für NÖ, HR Dr. Franz Karner, Amtstierarzt Dr. Christoph Hofer und Dr. Rudolf Brandstötter, Vertrauentierarzt des Bezirkes Amstetten, sowie Bezirkshauptmann HR Dr. Heinz Lenze und Bürgermeister Franz Menk, teil.



Dr. Dieter Stiegler wuchs im steirischen St. Stefan ob Stainz auf und kam im Jahre 1976 als Nachfolger von Veterinärarzt Gustav Rülling nach Euratsfeld. Die Familie Stiegler wohnte zunächst im Haus Bittner in Griefenberg Nr. 1 und zog 1980 in das neue Wohnhaus mit Tierarztpraxis in der Rotte "Holz" ein. Dr. Stiegler hat sich in der Bevölkerung großes Vertrauen erworben, die Großtierbesitzer schätzen besonders, dass er sich im Falle einer Verhinderung immer um eine Vertretung kümmert.

Am Sonntag, 7. Dezember 1997, gratulierten Gemeindevertretung und Freunde. Die Trachtenmusikkapelle Euratsfeld unter Leitung von Kapellmeister Robert Pöchlhammer spielte vor dem



Haus Stiegler ein Ständchen und umrahmte die anschließende kleine Feier im Gasthaus Rechberger. Bgm. Franz Menk würdigte die Verdienste von VetRat Dr. Dieter Stiegler, Ortsbauernratsobmann Gemeinderat Josef Koblinger gratulierte und dankte namens der bäuerlichen Bevölkerung.





Straßenbauprojekte Ende 1997

Links: Asphaltierungsarbeiten in der Erlenstraße bis zur Kreuzung Lindenweg am 3. Dezember 1997



Teilstück des Mühlauweges fertig asphaltiert.
Foto vom 11. Dez. 1997



Errichtung der Bushaltestelle in Pichl
Foto vom 10. Dezember 1997

In diesem Rückblick noch nicht angeführte Straßenbauprojekte im Jahr 1997:

- Woadl (Grundbauarbeiten)
- Verlängerung Korbinianweg (Grundbau)
- Hauszufahrt Meven, Handlesberg
- 'Gehsteig Römerstraße fertiggestellt
- Durchlass Obergafing
- Vermessung der Gemeindestraßen Hinterholz, Woadl und Völkrahof

Von A bis Z - "Allerlei" 1997 in Kurzform

• "Auslaufmonat"

Ab 1997 gibt es für die Gemeinden den "Auslaufmonat" nicht mehr. Das Gemeindebudget erstreckt sich von Jänner bis Dezember, mit Auslaufmonat bis 31. Jänner des folgenden Jahres. Beispiel: Rechnungen, die Leistungen im Jahr 1996 betroffen haben, die aber erst im Jänner 1997 bezahlt wurden, konnten noch im Haushaltsjahr 1996 verbucht werden. Weiters konnte noch der Voranschlag für das laufende Jahr so spät erstellt und beschlossen werden, dass auch schon der Rechnungsabschluss des Vorjahres vorgelegen ist.

• Bauordnung

Mit 1. Jänner 1997 sind auch Änderungen im Bauverfahren wirksam geworden. Unter bestimmten Voraussetzungen kann bei Bauverhandlungen und bei Kollaudierungen (Endbeschau) der Lokalaugenschein entfallen. Auch die Teilnahme von zwei Gemeinderäten und des Gemeindefachmannes ist nicht mehr erforderlich.

• Bauverfahren

In der Sitzung am 6. Mai 1997 beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Übertragung von Angelegenheiten der örtlichen Baupolizei bei gewerblichen Betriebsanlagen aus dem selbständigen Wirkungsbereich der Marktgemeinde Euratsfeld auf die Bezirkshauptmannschaft Amstetten. Dadurch können ab 1. Juni 1997 von der BH die Gewerbe- und die Bauverhandlung gleichzeitig durchgeführt werden.

• Förderung Brauchwasseranlagen

In den Sitzungen des Gemeinderates am 13. und 26. März 1997 hat der Gemeinderat aufgrund des Wegfalles der Regenwassergebühr bei den Kanal-

benützungsgebühren eine neue Förderung für Brauchwasseranlagen beschlossen.

Einen einmaligen Baukostenzuschuss gibt es für Anlagen von 6 bis 20 m³ Beckeninhalte in der Höhe von S 2.500,-, für Anlagen ab 20 m³ in der Höhe von S 5.000,-. Einen jährlichen Zuschuss gibt es für Anlagen ab 20 m³ in Höhe von S 30,- pro Kubikmeter. Dieser Zuschuss ist auf max. 40 m³ beschränkt und beträgt daher max. S 1.200,- jährlich. Der laufende Zuschuss ist zeitlich befristet und wird für eine Verwendungsdauer von 10 Jahren gewährt.

• Grundstücksankauf

Der Gemeinderat beschließt in der Sitzung am 18. Juni 1997 den Ankauf eines Gewerbegrundstückes an der Wassergasse.

• Lehrlingsfreundliche Gemeinde

Der Gemeinderat beschließt in der Sitzung am 22. Jänner 1997 eine Förderung für gemeindeinterne Lehrlingsausbildung: Jene Betriebe, die am Jahresende 1997 die gleiche oder eine höhere Anzahl von Lehrlingen aufweisen, können als zu Jahresbeginn, erhalten die für 1997 entrichtete Kommunalsteuer zur Gänze zurück.

• Volksbegehren

Im April 1997 erhielt in Euratsfeld das Gentechnik-Volksbegehren 488 Eintragungen, das Frauen-Volksbegehren 176 Eintragungen. Stimmberechtigt waren 1.566 Personen.

Im November/Dezember 1997 erhielt in Euratsfeld das Volksbegehren "Atomfreies Österreich" 60 Eintragungen, das Volksbegehren "Schilling-Volksabstimmung" 30 Eintragungen. Stimmberechtigt waren 1.542 Personen.